

# Tagung der Gedenkstätten

**Arbeitskreis:** Vertreter aus ganz NRW bei Treffen in Herford

■ Herford (nw). In NRW engagieren sich viele Einrichtungen mit ihren Mitarbeitern neben-, haupt- und ehrenamtlich in der Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus. 1995 gründeten sie den Arbeitskreis der Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus in NRW e.V.

Als Netzwerk bündelt er die Aktivitäten von 26 Einrichtungen und schafft Öffentlichkeit – beispielsweise für die Be-

lange von Verfolgten oder Angehörigen von Opfern der Terror- und Gewaltherrschaft. Jetzt trafen sich die Vertreter zur Mitgliederversammlung an einer historisch wichtigen Stätte: im Elsbach Haus. Im Vorfeld der Sitzung traf sich der Vorstand des Arbeitskreises vor der Elsbach-Bibliothek, die wie auch das Gebäude einst der gleichnamigen jüdischen Familie Elsbach gehörte bevor es von den Nazis arisiert wurde.



**Vorstand mit Gastgeber:** Norbert Reichling, Kirsten John-Stucke, Prof. Alfons Kenkmann, Stefan Mühlhofer und Christoph Laue.